

Matte-Blettli



Ausgabe 164 • Mai 2026

Informationen von und für Matten



Matte-Blettli-Preis

Sandra Flück wird für ihren grossen Einsatz zugunsten unseres Dorfes ausgezeichnet.

Seite 2



Eltern Stammtisch

Ein neues Angebot des Elternvereins Matten

Seite 6



Tellspiele

Die Tellspiele schlagen mit einem Neustart ein neues Kapitel auf.

Seite 7



Foto: ehj



Foto: Sandra Flück

Unser Dorf wird zur Curling-Hochburg!

Die beiden Medaillen-Gewinner an den Olympischen Spielen und die drei Weltmeisterinnen wurden von vielen Einheimischen herzlich empfangen.

(ehj) Der Bericht über den grossen Empfang der beiden Medaillengewinner an den Olympischen Spielen, Sven Michel (Bronze) und Alina Pätz (Silber) war bereits geschrieben, als die nächste Curling-Meldung unser Dorf erreichte: Selina Gafner, Selina Rychiger, Fabienne Rieder (v.l.) holten an den Curling-Weltmeisterschaften die Goldmedaille – was für Leistungen!

Was für ein Erfolg der fünf sympathischen Sportler:innen. Und was für eine Ehre für unser Dorf, dass gleich fünf Bewohner:innen zu ihren Medaillen gratuliert werden durfte.

Und wie gratuliert wurde!

Die beiden vom Vereinskongress Matten und vielen freiwilligen Helfer:innen organisierten und von der Gemeinde unterstützten Anlässe wurden nicht nur von der Bevölkerung rege besucht. Auch viele Vereine entsandten Delegationen und unterstrichen damit die nach wie vor grosse Bedeutung des Vereinslebens in unserem Dorf.

Aber auch die Gemeindebehörde, vertreten durch Gemeinderat Nando Gosteli (beim

Empfang der Olympioniken) und durch die Gemeindepräsidentin Lisa Randazzo (bei den Weltmeisterinnen) gratulierte Medaillenträger:innen zu ihren Leistungen. Sie betonten, wie wertvoll dieser Erfolg für die Ausstrahlung unserer Gemeinde sei. Ebenso hoben beide die Vorbildfunktion hervor, insbesondere für junge Curlingspieler:innen.

Diese Vorbildfunktion trat dann an beiden Empfangsanlässen deutlich hervor. Sehr viele junge Curlierinnen und Curler nutzten die Gelegenheit, mit diesen Spitzensportler:innen einen kurzen Schwatz zu halten oder um sich eine Unterschrift auf einem Kleidungsstück zu sichern – Matten feiert!

Auch wir von der Redaktion des Matte-Blettli schliessen uns den Gratulant:innen an und wünschen den Fünf weiterhin viel Erfolg mit ihrem Curlingspiel. Gerne berichten wir auch künftig über weitere Medaillen.

Wer mehr über die fünf Medaillengewinner:innen erfahren möchte, findet Interviews mit ihnen auf Seite 3 und 4.

Gemeindeversammlung

**Freitag, 19. Juni 2026, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Matten**

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2025 inkl. Nachkredite; Genehmigung
2. Genehmigung der wiederkehrenden Kosten von jährlich CHF 30'000.– für die Ersatzbeschaffung des Geschäftsverwaltungsprogrammes
3. Kenntnisnahme Kreditabrechnung Sanierung Schulküche

4. Verlängerung Rahmenvertrag für die öffentliche Beleuchtung mit der IBI AG; Genehmigung
5. Totalrevision Reglement über die ausserschulische Benützung von Schul- und Sportanlagen; Genehmigung
6. Verschiedenes

Die Rechtsgrundlagen sind auf der Webseite der Gemeinde (www.matten.ch) oder im Amtsanzeiger ersichtlich.

Blumenschmuck

**Anerkennungspreise 2026 der Gemeinden
Interlaken, Matten und Unterseen**



Im Juli / August 2026 sind die Blumen-Fotografen wieder unterwegs und suchen in Interlaken, Matten und Unterseen die schönsten mit Blumen geschmückten Häuser und Balkone. Die Preise werden pro Gemeinde ausgelost. Die Gewinner erhalten im Herbst 2026 eine persönliche Benachrichtigung. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kontakt: wtk@matten.ch

Der Anerkennungspreis wird getragen von:




Frauenverein Matten
Familihtag
Mattenhof Resort
Samstag 20. Juni 2026 | 10:30 - 17:00

Marktstände
Essen & Getränke
Kaffee & Kuchen
Kinderschminken | Spiel & Spass | Basteln
Kinderpass CHF 5.– inkl. Schminken, Spiel & Spass, Basteln & Sirup

Wenn du bei den Marktständen mitmachen möchtest, findest du alle Infos sowie das Anmeldeformular auf unserer Website unter www.frauenvereinmatten.com

oder per Telefon bei
Brigitte Ritschard: +41 79 326 96 86



Wenige Mitglieder an der HV (Foto: ehj)

HV Dorfverein

(ehj) Unter der Leitung des Präsidenten Matthias Ritschard begrüsst der Vorstand des Dorfvereins Matten im Mattenhof Resort am 29. April 2026 neun Mitglieder zur 48. Hauptversammlung. Die Traktandenliste konnte zügig abgearbeitet werden: Protokoll, Mutationen, Jahresbericht des Präsidenten, Jahresrechnung und Budget wurden allesamt einstimmig und ohne Diskussion angenommen.

Im Mittelpunkt stand das Traktandum «Neuausrichtung des Dorfvereins». Der Präsident machte deutlich, dass der Verein seit Jahren unter einem Mitgliederrückgang leidet und sich kaum noch Personen für ein Engagement im Vorstand finden lassen. Zudem übernimmt mittlerweile die Kommission für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (WTK) der Gemeinde Aufgaben, die zuvor beim Dorfverein lagen. Dadurch haben sich die Aktivitäten des Vereins zunehmend auf zwei Schwerpunkte reduziert: die Organisation der Adventsfenster und die Herausgabe des Matte-Blettli.

Der Vorstand schlug deshalb vor, den Verein durch eine Statutenänderung neu auszurichten, mit dem Ziel, den Fortbestand des Matte-Blettli langfristig sicherzustellen. Die Anwesenden unterstützten diesen Vorschlag und beauftragten den Vorstand, die entsprechenden Anpassungen vorzubereiten. Über die neuen Statuten soll an einer ausserordentlichen Versammlung beraten werden; der Termin wird noch bekannt gegeben und im Matte-Blettli publiziert.

Ebenfalls informiert wurde über das anstehende Jubiläum «50 Jahre Dorfverein Matten», das am Sonntag, 13. September 2026, im Mattenhof Resort gefeiert werden soll. Die konkrete Form des Festes wird derzeit vom Vorstand erarbeitet.

Den Abschluss des offiziellen Teils bildete die Übergabe des Matte-Blettli-Preises an Sandra Flück (siehe separaten Bericht links unten).

Danach liess man den Abend bei «Suppe und Wurst» in geselliger Runde ausklingen.

Matte-Blettli-Preis

(ehj) «Ds Mattedorf ligt mer eifach am Härz». Diese Aussage der Preisgewinnerin, Sandra Flück, fasst eigentlich kurz und treffend zusammen, wieso sie diesen Preis erhalten hat. Nicht zum ersten Mal erhalten hat, sei wohl vermerkt. Damals hat sie den Preis vor allem wegen dem Aufbau der neuen Kommission für Wirtschaft, Tourismus und Kultur (WTK) der Gemeinde Matten erhalten.

An ihrer Einstellung zum Dorf hat sich seitdem nichts geändert. Ihre Mitarbeit bei ... nun sollte ich wohl mit Aufzählen beginnen. Das würde aber den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Sandra hat bei unzähligen Projekten in unserer Gemeinde mitgeholfen. Sei es als Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung oder in der Freiwilligenarbeit in Vereinen oder Organisationen. Oder so, wie im Moment (unter anderem) als Sekretärin des Vereinskonzerts oder als Vorstandsmitglied im Teilsportverein. «Ds Mattedorf ligt mer eifach am Härz». Ja, liebe Sandra. Mit deinem Engagement hast du diesen Preis mehr als verdient. Nicht nur der Dorfverein, sondern die ganze Dorfgemeinschaft gratuliert dir dazu und hofft (und ist sicher), dass du dich weiterhin für dein Dorf engagieren wirst.

Foto rechts (ehj): Trix Ingold (Kassierin), Sandra Flück, Matthias Ritschard (Präsident)



Interview mit den Medaillengewinnern Alina Pätz und Sven Michel

ehj: Curler:innen werden diese Frage nicht verstehen. Dafür aber grosse Teile der Bevölkerung. Könnt ihr uns kurz erklären: Was ist Curling?

Alina: Curling ist ein Spiel, welches auf Eis gespielt wird. Ein Team bestehend aus vier Spieler:innen will möglichst viele Steine näher am Spielzentrum platzieren wie der Gegner. Beeinflusst wird der Stein durch Wischen. Ein Strategiespiel auf Eis, welches Koordination, Köpfchen und Fitness braucht.

ehj: Sven, du bist in Matten aufgewachsen und wohnst immer noch hier? Wieso?

Sven: Matten und das Bördli ist meine Heimat. Ich bin da geboren, arbeite da und mein ganzer Freundeskreis wohnt in der Umgebung. Hier spiele ich Fussball. Für mich gibt es keinen schöneren Ort auf der Welt.

ehj: Alina, dein Dialekt verrät, dass du keine Berner Oberländerin bist. Wo bist du aufgewachsen?

Alina: Ich bin in Urdorf, nahe Zürich aufgewachsen und habe dort meine ganze Jugend verbracht.

ehj: Wie seid ihr zum Curling gekommen?

Alina: Ich bin in der Nähe der Curlinghalle Urdorf aufgewachsen. Ausserdem haben meine Eltern und auch mein Bruder leidenschaftlich Curling gespielt. Es wurde mir also sozusagen in die Wiege gelegt.

Sven: Ich komme aus einer Curlingfamilie und bin durch meine Eltern zum Curling gekommen. Zusammen mit meinen beiden jüngeren Schwestern waren wir zeitweise ein 5er-Familienteam.

ehj: Sven, wer waren deine wichtigsten Curling-Lehrer in deiner Anfangszeit?

Sven: Ich habe von Kathrin Frutiger aus Matten meine ersten Curlingstunden bekommen, sie hat sichergestellt, dass ich beim Curling bleibe. Einige Zeit später auf der Juniorenstufe war Hermann von Gunten unser Teamcoach, der uns viel beigebracht hat und uns auf unseren Turnieren begleitet hat.

ehj: Wie viele Tage seid ihr hier in Matten und wie viele Tage unterwegs?

Alina: Durchschnittlich sind wir ca. 100 Tage im Jahr «auf Tour».

Sven: Im Winter sind wir froh über jeden Tag, den wir auch mal zuhause verbringen dürfen, im Sommer dafür geniessen wir die Zeit in Matten und auf dem Bördli besonders.

ehj: Belastet dieses Nomadenleben und die oft lange Trennung eure Beziehung?

Alina: Zum Glück finden die meisten Turniere am selben Ort statt. Deshalb verbringen wir auch während der Saison viel Zeit zusammen. Ein grosser Pluspunkt, wie ich finde.



Sven: Da wir beide der gleichen Leidenschaft nachgehen können geniessen wir die vielen Reisen und Erfahrungen. Es gibt selten Momente wo wir uns längere Zeit nicht sehen.

ehj: Seid ihr Voll-Profis oder liegt das auch im Spitzen-Curling nicht drin?

Alina: Ich arbeite nebenbei noch in einem Teilzeitpensum. Einerseits weil das Einkommen mit dem Curling nicht gesichert ist, aber auch weil ich mich zusätzlich gerne neben dem Eis fordere.

Sven: Als Maurer bin ich im Sommer im Einsatz, durch die vielen Reisen und Trainings in Biel und Bern bleibt im Winter leider fast keine Zeit zum Arbeiten.

ehj: Wie entscheidend sind Erfolge in Bezug auf die finanzielle Situation?

Alina: Sehr wichtig! Die Preisgelder im Curling sind nicht hoch, zudem sind die Sponsoringbeträge im kleineren Bereich, d. h. je erfolgreicher wir sind, desto mehr Sponsoren können wir finden.

Sven: Die Preisgelder sind ein Teil unseres Einkommens. Damit finanzieren wir teilweise unsere Reisen. Es ist schwierig genügend Sponsoren zu finden. Deshalb sind wir auf Preisgelder angewiesen.

ehj: Wie lange ist Curling auf diesem hohen Niveau möglich? Was plant ihr danach (wenn ihr überhaupt schon plant)?

Alina: Bleibt man körperlich fit und gesund, ist Curling ein Sport, den man ziemlich lange ausführen kann. Curling braucht jedoch ein hohes Commitment mit Reisen, Training sowie Wettkämpfen. Man muss sich immer wieder fragen, wie lange man noch Energie hat diesen Aufwand zu betreiben.

Sven: Pläne für danach sind noch keine definitiven gemacht. Solange wir beide fit sind und noch immer das Feuer verspüren, jeden Tag alles dem Curling Sport unterzuordnen, gibt es

nicht wirklich ein Alterslimit. Im Curling Sport plant man eigentlich immer im 4-Jahresrythmus, man wird sehen wo die Reise noch hinführt.

ehj: Sven, du spielst beim Team Genf. Wieso gerade Genf?

Sven: Als ich 2018 wieder mit dem Curling begonnen habe wurde ich vom Team Genf angefragt, seither ist Genf so etwas wie meine Curling Heimat. Der Club ist unglaublich aktiv und unterstützt uns an allen Fronten. Hinzu kommt, dass der Kanton Genf uns auch finanziell unterstützt, was für unser Team sehr wertvoll ist.

ehj: Alina, drei junge Mattnerinnen sind Schweizermeisterinnen geworden und führen an die Curling-WM. Was heisst das für dich?

Alina: Dies ändert für mich nichts. Das junge Team gehört schon seit 1–2 Jahren zur Weltspitze und hat somit auch schon an anderen Internationalen Turnieren wie z. B. Grand Slams die Schweizer Flagge hochgehalten.

ehj: Alina, gibt es nächstens ein Team Matten mit dir als Skip?

Alina: Nicht, dass ich wüsste...

ehj: Was gebt ihr jungen Curlern mit?

Sven: Das Wichtigste ist, Spass am Sport zu haben. Curling ist ein kleines Team, man ist meistens zu viert unterwegs, geniessen die Zeit unterwegs mit euren Teamkollegen auch wenn es mal nicht läuft, solange die Zeit neben dem Eis Spass macht ist auch eine Niederlage auf dem Eis einfach zu verdauen.

ehj: Was steht in den nächsten Wochen an? Im Curling, aber auch privat?

Alina: Anfangs April fliegen wir nochmals nach Toronto für den letzten Wettkampf der Saison, bevor es dann in die Ferien geht.

Sven: Genau, danach geht es auch an die Planung der Zukunft (ob und wie es überhaupt weitergeht mit unseren Teams). Danach geht es zurück an die Arbeit und ans Geniessen des Sommers.

ehj: Was machen Alina und Sven, wenn mal nicht Curling auf dem Programm steht?

Alina: Zeit zu zweit geniessen, aber auch mit Freunden und Familie. Wir verbringen gerne Zeit draussen, um uns zu bewegen.

Sven: Wir verbringen viel Zeit mit unseren Freunden und Familien geniessen die Berge und gehen Wandern oder Velofahren. Ansonsten Fussball, Fussball, Fussball. Die Bördlimeisterschaftssaison mit Fortuna Matten steht vor der Tür.

Wir gratulieren nochmals herzlich zu den beiden Medaillen und wünschen euch für die Zukunft weiteren sportlichen Erfolg.

Interview mit den Weltmeisterinnen Selina Rychiger, Selina Gafner und Fabienne Rieder

ehj: Ihr seid in Matten aufgewachsen. Was bedeutet euch unser Dorf?

Fabienne: Für mich ist es etwas Besonderes, noch immer in meiner Heimat zu leben. Matten ist klein, aber voller Zusammenhalt. Die Menschen hier unterstützen uns und fiebern von Herzen mit.

Selina R.: Es ist toll, dass wir unser kleines Dorf ins Curlingfieber bringen können und es bereitet mir grosse Freude, wenn ich sehe, wie fest unser Dorf hinter uns steht.

ehj: Wie seid ihr zum Curling gekommen?

Fabienne: Da meine Mutter Curling gespielt hat, lag es nahe, dass auch ich diesen Sport einmal ausprobieren würde.

Selina R.: Fabienne hat mich zu einem Probetraining mitgenommen und ich habe mich für diesen Sport sofort begeistert.

ehj: Wer waren eure wichtigsten Curling-Lehrer oder Unterstützer in der Anfangszeit?

Selina G.: Meine beste Unterstützung waren meine Eltern und allgemein meine Familie. Ohne sie hätte ich niemals an so viele Turniere reisen können und würde heute nicht da stehen wo ich jetzt bin.

Fabienne: In meiner Anfangszeit war meine Familie meine wichtigste Unterstützung. Sie haben immer viel für mich geleistet und standen jederzeit hinter mir.

ehj: Wie viele Tage seid ihr hier in Matten und wie viele Tage unterwegs?

Selina R.: Von September bis März sind wir so gut wie nie in Matten. Wir sind viel in Kanada und wenn wir in der Schweiz sind, trainieren wir unter der Woche in Magglingen. Über Weihnachten trifft man uns am ehesten in Matten an, da wir dann eine kleine Pause haben.

ehj: Seid ihr Voll-Profis oder liegt das im Spitzen-Curling, aus Finanzgründen, nicht drin?

Selina G.: Ich bin Voll-Profi und mache nebenbei noch das Handelsdiplom im Selbststudium.

Fabienne: Ich arbeite als Fachfrau Gesundheit im fmi Spital Interlaken im Pool. Da ich im Stundenlohn angestellt bin, kann ich meine Arbeitstage selbst festlegen und bin dadurch sehr flexibel.

Selina R.: Ich studiere Sportwissenschaften an der EHS in Magglingen aber zu einem sehr reduzierten Pensum und viel im Selbststudium.

ehj: Ihr spielt zusammen mit Xenia Schwalder für den Grasshopper Club Zürich. Wieso nicht im «Curlingclub Matten»?

Fabienne: Im Curling ist es nicht entscheidend, aus welcher Region man stammt oder wel-

chem Club man angehört. Weil Xenia Schwalder aus Zürich kommt und uns der Grasshopper Club grosszügig unterstützt, stand für uns rasch fest, dass wir für GC antreten werden.

ehj: Ihr seid Weltmeisterinnen. Ist das für euch pure Freude oder doch auch ein wenig Belastung?

Selina G.: Mich macht es extrem stolz und unglaublich glücklich, dass sich unsere harte Arbeit gelohnt hat. Und es ist natürlich auch schön, dass uns dieser Erfolg auch etwas zurückgibt.

Fabienne: Es ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl. So viel Aufmerksamkeit haben wir bis jetzt noch nie erfahren. Deshalb versuchen wir jeden einzelnen Moment richtig zu geniessen.

ehj: Bei euren Curlingeinsätzen seid ihr oft über längere Zeit zusammen. Seht ihr euch ausserhalb des Curling Betriebes, also privat, auch noch?

Fabienne: Wir verstehen uns nicht nur auf dem Eis super, sondern sind auch privat sehr gut befreundet. Wir unternehmen viel gemeinsam und geniessen die Zeit abseits des Curlings genauso wie wir sie gemeinsam auf dem Eis geniessen.

ehj: Wie war der Empfang hier in Matten für euch? Ein emotionaler Abend oder eine von den vielen Verpflichtungen, die ein Weltmeistertitel mit sich bringt?

Fabienne: Der Empfang war überwältigend. So viele Menschen haben sich Zeit genommen um uns zu feiern – kaum zu fassen! Alle gratulierten uns herzlich, und viele Kinder wollten Autogramme und Fotos. Ein unvergesslicher Moment, den wir immer in sehr guter Erinnerung behalten werden.

ehj: Was macht ihr Drei, wenn mal nicht Curling auf dem Programm steht?

Selina G.: Ich lebe für den Sport und mag es sehr, zu trainieren oder andere sportliche Aktivitäten zu machen. Im Sommer gehe ich viel reiten oder spiele auch Tennis.

Fabienne: Ich unternehme gerne etwas, treffe mich mit Freunden und Familie und betreibe nebenbei verschiedene sportliche Aktivitäten.

Selina R.: Ich mag es allgemein Sport zu machen, egal in welcher Form. Also findet man mich meistens irgendwo in Bewegung. Am besten draussen.

ehj: Sven Michel und Alina Pätz haben Olympiamedaillen nach Hause gebracht. Ist Alina für euch eher Konkurrentin oder ist sie eher eine weitere Mattnerin die Spitzen-Curling spielt?

Fabienne: Ich denke beides. Ja, natürlich sind wir Konkurrentinnen. Aber ich finde es schön



Foto: Sandra Flück

zu sehen, dass in Matten so viele gute Curlingspieler/-innen sind. Dies finde ich einfach toll.

ehj: Gibt es nächstens ein Team Matten, zusammen mit Alina?

Fabienne: Wir haben bereits vor der Schweizermeisterschaft kommuniziert, dass wir planen, bis 2030 zusammenzubleiben. Deshalb Nein.

ehj: Was steht in den nächsten Wochen an? Im Curling, aber auch privat?

Selina G.: Momentan bin ich mit Xenia Schwalder noch an der Rockleague in Toronto, Kanada. Es wird aber später noch eine Teamsitzung geben, an der wir das nächste Jahr besprechen werden.

Fabienne: Wir werden als Team noch zusammensitzen und einen Saisonrückblick machen. Danach formulieren wir unsere Ziele für die nächste Saison. Ich werde wieder arbeiten und parallel dazu mit dem Off-Ice Training beginnen.

Selina R.: Ich gehe zurück ins Studium nach Magglingen. Und auch das Off-Ice Training geht bald wieder los.

ehj: Ihr seid noch jung – und schon Weltmeisterinnen. Was habt ihr noch für sportliche Ziele?

Selina G.: Ich glaube, dieser Titel war erst der Anfang von hoffentlich vielen weiteren Erfolgen. Wir haben uns vor vier Jahren zusammengeschlossen mit dem Ziel, an eine Olympiade zu gehen – und das wollen wir 2030 schaffen.

Fabienne: Unser Ziel ist es, an den Olympischen Spielen im Jahr 2030 teilnehmen zu können.

Wir gratulieren nochmals herzlich zu eurem Weltmeistertitel und freuen uns auf weitere Spitzenleistungen von euch.



15 Jahre Tagesschule Matten

Ein Jubiläumsanlass mit vielfältigem Programm

Die Tagesschule feiert in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Seit eineinhalb Jahrzehnten bietet sie Kindern der Schule Matten Betreuung, Verpflegung und einen Ort für gemeinsames Erleben. Gestartet wurde im Jahr 2011 in einer Ecke der Schulbibliothek. Jahr für Jahr konnte das Betreuungsangebot ausgebaut werden. Einige Jahre später folgte der Umzug in die Hauswartwohnung. Inzwischen nehmen während der Woche über 100 Kinder ein Betreuungsmodul in Anspruch.

Am Anfang wurde das Mittagessen mit der kleinen Kinderschar im BZI eingenommen, dann folgte ein Catering von verschiedenen Institutionen und Restaurants. Seit Januar 2024 werden alle Mahlzeiten vor Ort frisch zu-

bereitet. Während der «Kinderrestaurant-Zeit» am Mittag dürfen die Kinder in der Turnhalle spielen, essen und die Räumlichkeiten der Tagesschule zum Basteln und Ruhen nutzen. Das Jubiläum wurde zum Anlass genommen, in einem kleinen, feinen Rahmen gemeinsam zu feiern. Das Betreuungsteam sammelte zahlreiche Ideen und die Kinder durften aus diesem vielfältigen Programm einen Anlass wählen. So wurde Osterdekoration gebastelt, ein gemeinsames Kunstbild gestaltet, der Winter auf der Eisbahn verabschiedet, eine Schale ge-
töpft, gebacken und gemeinsam in einem gemütlichen Rahmen ein kleines Abendessen zubereitet. Gemeinsame Erlebnisse prägen den Tagesschulalltag!

Marietta Briner, Tagesschulleitung

Unihockey- und Volleyballturnier der Oberstufe

Den Auftakt machte das Unihockeyturnier. Bereits in den vorangegangenen Sportlektionen der 7. – 9. Klassen wurde fleissig trainiert, Regeln wiederholt und Teams gebildet, sodass alle Klassen gut vorbereitet in das Turnier starten konnten.

Die Spiele waren heiss umkämpft. Hohe Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Fairplay prägten das Turnierveschehen.

Die Fortsetzung folgte am 21. April mit dem Volleyballturnier. Auch hier wurde um jeden Punkt gekämpft. Es war besonders schön zu sehen, wie die verschiedenen Klassen des Oberstufenzyklus durch den Sport vereint wurden und gemeinsam einen sportlichen Nachmittag verbrachten.

Neben dem sportlichen Ehrgeiz standen bei beiden Anlässen der gemeinsame Spass und das Miteinander im Vordergrund. Die positive Stimmung in den Turnhallen, die lautstarke Unterstützung der Mitschülerinnen und Mitschüler sowie der respektvolle Umgang untereinander machten die Turnierserie des Schuljahres zu einem grossen Erfolg.

Nico Ritschard, Klassenlehrer



Oberstufe Matten zu Gast in der Stockhorn Arena



Am 1. November besuchte die Oberstufe der Schule Matten dank einer Aktion des FC Thun das Heimspiel gegen den FC Sion. Rund 45 Schülerinnen und Schüler machten sich gemeinsam mit den Lehrpersonen Dario Frey und Nico Ritschard sowie freiwilligen Elternbegleitern auf den Weg in die Stockhorn Arena.

Vor Ort sorgten die Fankulisse und die packende Atmosphäre für Gänsehautstimmung. Auch kulinarisch blieb der Ausflug in Erinnerung: Der Ansturm auf Bratwurst und Pommes war so gross, dass den Verkaufsständen zeitweise Ketchup und Senf ausgingen – was die gute Stimmung in der Gruppe jedoch nicht trüben konnte. Mit einem 2:1-Sieg des FC Thun und einem gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Stadion fand der Abend einen krönenden Abschluss, bevor die Gruppe gegen 22.00 Uhr wieder in Interlaken West eintraf.

Ein grosser Dank geht an den FC Thun, an die Eltern und an alle Schülerinnen und Schüler, die diesen Ausflug zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Nico Ritschard, Klassenlehrer

ELTERN STAMMTISCH

Nicht allein bleiben mit dem Thema!
Austausch zum Medienkompetenz-Vortrag
Lernen • teilen • vernetzen

30. April 2026
9:00 - 10:30 Uhr (Beundenhaus)

27. Mai 2026
20:00 - 21:30 Uhr (Beundenhaus)
Mit Referent Adi Allenbach

Anmeldung & Info:
www.elternverein-matten.ch

Wir freuen uns auf dich!

Spielgruppe Rüebli-suppe

Bei uns wird gespielt, gelacht, gebastelt und gestaunt! Kinder erleben eine liebevolle Umgebung, in der sie Freundschaften knüpfen, Neues ausprobieren und ihre Welt entdecken dürfen – spielerisch und mit viel Freude. Gleichzeitig entsteht für Eltern ein schöner Ort zum Austauschen und Vernetzen.

Ab August 2026 starten wir ins neue Jahr.

Wir bieten die Spielgruppe an folgenden Tagen an: Montag, Dienstag, Donnerstag, 8.45 bis 11.00 Uhr (Montag nur bei genügend Anmeldungen).

Weitere Informationen und das Anmeldeformular unter: www.elternverein-matten.ch oder bei Anna Wyss, Tel. 079 329 29 12

Korrigendum

(ehj) Im letzten Matte-Blettli wurde über Ökologische Gärten berichtet. Dabei hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Garten am Hertigässli 43 wird nicht durch die Familie Schmid gepflegt, sondern durch die Familie Schneider.

Als kleine «Entschuldigung» zeigen wir den Leser:innen diesen Garten, so wie er sich im Moment präsentiert.



Foto: Judith Schneider

Jubilarinnen und Jubilare

Juni

Thuli Rosa	Zentrum Artos, Alpenstrasse 45	02.06.1930
Inäbnit Ida	Senggigässli 16	02.06.1939
Feuz Johann	Hertigässli 2	05.06.1943
Brand Christian	Rugenstrasse 1	09.06.1944
Zimmer Yvonne	Lärchenweg 31	13.06.1939
Kübli Hedwig	Kesslergasse 7	14.06.1938
Brügger Ernst	Aenderbergstrasse 19	15.06.1943
Theubet André	Juheigässli 28	15.06.1945
Eggler Gottfried	Jungfraublickallee 5	17.06.1945
Wisler Johannes	Nelkenweg 10	17.06.1935
Bühler Marie	zumsy Rosenau, Klostergässli 5	17.06.1936
Klopfenstein Hans Ruedi	Aegertenstrasse 6	17.06.1937
Stucki Getrud	Klostergässli 3	30.06.1937

Juli

Schären Valerie	Kreuzackerweg 7	06.07.1941
Meier Klara	Klostergässli 3	09.07.1938
Eggler Doris	Jungfraublickallee 5	13.07.1946
Maselli Germaine	zumsy Rosenau, Klostergässli 5	14.07.1929
Frehner Ruth	Jungfraublickallee 28	15.07.1942
Eng Martin	Alte Oelestrasse 4	16.07.1942
Dossenbach Josef	Aenderbergstrasse 23	19.07.1940
Schneider Hansjörg	Reha-Pflegeklinik Eden	24.07.1936
Bösiger Ruth	Senggigässli 10	24.07.1943
Hodler Adelheid	Wychelstrasse 20	28.07.1945
Mayer Erika	Zentrum Artos, Alpenstrasse 45	30.07.1933
Kocher Rolf	Kirchgässli 11	30.07.1941

August

Mazzolani Bruno	Rütistrasse 7	03.08.1944
Kocher Hedwig	Kirchgässli 11	05.08.1941
Ingold Jansje	Klostergässli 17b	12.08.1931
Koch Rudolf	Klostergässli 3	20.08.1946
Del Grasso Adelheid	zumsy Rosenau, Klostergässli 5	22.08.1941
Fahner Margaretha	Mattenstrasse 12	23.08.1945
Cataldi Antonio	Aenderbergstrasse 34	26.08.1946
Theiler Helene	zumsy Rosenau, Klostergässli 5	27.08.1940
Ritschard Rudolf	Kreuzackerweg 4	29.08.1944
Bhend Christian	Gsteigstrasse 6	31.08.1944

Geburten

Al-Husni Omar Abdel Moein	Beundenweg 3	07.12.2025
de Sousa Teixeira Carolina	Jungfraublickallee 14	07.01.2026
Bischoff Olivia	Lärchenweg 5	22.02.2026
Bärtschi Leana	Oelestrasse 10	15.03.2026

Tellspiele



Die Tellspiele schlagen mit einem Neustart ein neues Kapitel auf.

Die vergangenen Monate waren geprägt von Unsicherheit, grundlegenden Fragen zur Zukunft und einem ausserordentlichen Engagement zahlreicher Beteiligten. In dieser Zeit wurden tragfähige Lösungen entwickelt und neue Fundamente erschaffen.

Als erste Massnahme wurde eine Geschäftsführerin angestellt, welche als zentrale Stelle die Fäden zwischen dem Vorstand und den verschiedenen Bereichen in der Hand hält.

Ein Vorstand, der verbindet

Mit dem neuen Vorstand setzt der Verein auf eine starke Verbindung von Erfahrung, regionaler Wirtschaftskraft und gelebter Tellspiel-Tradition. Es engagieren sich Persönlichkeiten aus dem Gewerbe und aktive und ehemalige Tellspielerinnen und Tellspieler.

Ein starkes Zeichen aus der Region

Die breite Unterstützung aus dem Bördeli, das Engagement von Freiwilligen sowie die Bereitschaft vieler Beteiligter, Verantwortung zu übernehmen, zeigen: Die Tellspiele sind tief in der Bevölkerung verankert.

Diese Verbundenheit ist das Fundament für alles, was nun folgt.

Blick nach vorne

Mit dem neuen Vorstand, klaren Strukturen und einer gemeinsamen Vision richten die Tellspiele den Blick in die Zukunft. Ziel ist es, die kulturelle Bedeutung weiter auszubauen und damit wieder «Tell» in den Vordergrund zu rücken.

Kontakt

www.tellspiele.ch

Matte-Blettli-Verteiler

(ehj) Vier Mal im Jahr holen 11 Helfer:innen am Fliederweg bei Mäni Müller das neue Matte-Blettli und verteilen es in rund 2300 Briefkästen. Das ergibt pro Helfer:in durchschnittlich gut 200 Briefkästen, die mit dem Blettli befüllt werden. Die Blettli werden aber auch verschickt. Diese Arbeit übernimmt Trix Ingold. Sie bringt vier Mal im Jahr über 30 Matte-Blettli zum Postversand.

Wir danken all den freiwilligen Helfer:innen, die dazu beitragen, dass alle Haushalte in unserer Gemeinde, aber auch auswärtige Heimweh-Mattner das Matte-Blettli weiterhin gratis erhalten können.

Hat jemand in deiner Nachbarschaft das Blettli nicht erhalten? Dann bitte melden:

matten.blettli@gmail.com



v.l.: Tschiemer Hansueli, Nägeli Therese, Müller Mäni, Ritschard Brigitte, Ingold Trix, Nägeli Max, Rieder Brigitte, Scheiben Walter, Seematter Marianne (Foto: ehj)

Veranstaltungskalender Juni bis September 2026

Datum	Zeit	Was	Wer	Wo	Website
Juni 2026					
5.	20.00	Platzkonzert	Musikgesellschaft	Dorfplatz	www.mgmatten.ch
20.	10.30 – 17.00	Familienstag	Frauenverein	Mattenhof Resort	www.frauenvereinmatten.com
20.	17.00	Konzert zum Tag der Musik	Jugendmusik Interlaken	Dorfplatz	www.jugendmusikinterlaken.ch
21.	ganzer Tag	Jugitag Turnfest	Turnverein Matten Jugend	Kerzers	www.tvmmatten.ch
22.	18.30/20.00	Jungpizler-Träff / Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg	www.vpki.ch
27.	ganzer Tag	Turnfest	Turnverein Matten	Kerzers	www.tvmmatten.ch
27.	8.00 – 16.00	Dorfmarit	Matten-Märit-Team	Dorfplatz	
Juli 2026					
6.	20.00	Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg	www.vpki.ch
10.	19.00	Hauptversammlung	Verkehrsklub Matten	Waldhotel	www.vkmmatten.ch
18.	ganzer Tag	Jungfrau Bowls Trophy	Bowls Club Jungfrau	Curlinghalle	www.bowls-jungfrau.ch
20.	18.30/20.00	Jungpizler-Träff / Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg	www.vpki.ch
25./28./30.	20.00	Première / Vorstellung Wilhelm Tell	Tellspiele	Tell-Arena	www.tellspele.ch
August 2026					
1.	14.30	Bundesfeierumzug	Musikges. / Trychlerclub	Interlaken	www.mgmatten.ch
1.	11.00	Pilzschnitte	Pilzverein	Dorfmarit Ringgenberg	www.vpki.ch
1.	21.00	Laternen-Umzug	Elternverein	Dorfplatz	www.elternverein-matten.ch
2./4./6.	15.00	Vorstellung Wilhelm Tell	Tellspiele	Tell-Arena	www.tellspele.ch
3.	20.00	Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg	www.vpki.ch
7.	19.30	Sommerbühne Ost	Musikgesellschaft	3a, Interlaken	www.mgmatten.ch
9./14./15.	15.00	Vorstellung Wilhelm Tell	Tellspiele	Tell-Arena	www.tellspele.ch
17.	18.30/20.00	Jungpizler-Träff / Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg	www.vpki.ch
19.	19.30	Matten-Abend	WTK, verschiedene Vereine	Dorfplatz	www.matten.ch
20./22.	20.00	Vorstellung Wilhelm Tell	Tellspiele	Tell-Arena	www.tellspele.ch
22.	ganzer Tag	Eidg. Trychlertreffen	Trychlerclub	Schüpfen	
26.	20.00	Gartenkonzert	Musikgesellschaft	Mattenhof Resort	www.mgmatten.ch
27./29./30.	20.00	Vorstellung Wilhelm Tell	Tellspiele	Tell-Arena	www.tellspele.ch
31.	20.00	Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg	www.vpki.ch
September 2026					
4./5.	20.00	Vorstellung / Dernière Wilhelm Tell	Tellspiele	Tell-Arena	www.tellspele.ch
5.	8.30	öffentliche Exkursion	Pilzverein	Habkern	www.vpki.ch
12.	Nachmittags	Kinder-Exkursion	Vogelschutzverein Bödeli	Grindelwald (Anmeldung)	www.vsvb.ch
12.	10.30 – 17.00	Familienstag	Frauenverein	Mattenhof Resort	www.frauenvereinmatten.com
13.	ganzer Tag	50 Jahre Dorfverein Matten	Dorfverein	Mattenhof Resort	
14.	18.30/20.00	Jungpizler-Träff / Bestimmungsabend	Pilzverein	Vereinslokal Aenderberg	www.vpki.ch

Ihren Eintrag in den Veranstaltungskalender können Sie dem Vereinskönvent melden: vereinskönvent@matten.ch

Witz

Der Dokter: «I cha nech bim beschte Wille nid säge was öich fählt. I gloube es ligt am Alkohol.»

Der Patiänt: «Kes Problem Herr Dokter. De chumen i wider we der nüechter syt.»

Matte-Blettli online

Haben Sie gewusst, dass das Matte-Blettli auch online erhältlich ist?

Und zwar nicht nur die aktuelle Ausgabe, sondern auch die Ausgaben der letzten vier Jahre.

www.matten.ch/dorfblettli

Impressum

Herausgeber und Abonentendienst: Dorfverein Matten. Kontakt Redaktion: matten.blettli@gmail.com
 Redaktion: Hans Peter Bühlmann (hpb), Ernst Hunziker (ehj), Esther Kehrli (eke), Matthias Ritschard (MRi)
 Zahlstelle: Raiffeisenbank Jungfrau, CH03 8080 8001 8990 1134 2, Dorfverein Matten
 Auflage: 2300 Exemplare. Erscheint vierteljährlich und wird in jede Haushaltung in Matten verteilt.
 Grafische Gestaltung und Druck: Thomann Druck AG, 3855 Brienz, ISSN-Nr. 3042-9234

Redaktionsschluss Matte-Blettli
August 2026:

27. Juli 2026

